

Schreibt es auf! Botschaften auf die Straße bringen

AKTION

Die Auswirkungen der Klimakrise treffen besonders Kleinbäuer*innen und Produzent*innen im Globalen Süden, obwohl sie am wenigsten zum Klimawandel beigetragen haben. Verantwortlich sind vor allem die Menschen im Globalen Norden, die mit ihrer Konsum- und Wirtschaftsweise seit dem Beginn der Industrialisierung enorme Mengen klimarelevanter Gase erzeugt haben. Auch junge Menschen haben wenig zur Entstehung der Klimakrise beigetragen. Gerade sie werden aber in den nächsten Jahren und Jahrzehnten erheblich mit ihren Folgen zu kämpfen haben.

Das ist unfair und muss mal gesagt werden. Genau das macht ihr in dieser Aktion. Nachdem ihr eure Gedanken zur Klimakrise und den damit verbundenen Ungerechtigkeiten im Kopf sortiert habt, entwerft ihr individuelle Botschaften. Diese schreibt ihr groß und bunt mit Kreide auf den Schulhof, vor den Weltladen, vor das Pfarramt oder vor die eigene Haustür. Seid gespannt, wie die anderen auf eure Botschaften reagieren. Sprecht mit ihnen und tauscht euch aus.

Foto: Markus Spiske auf Unsplash



Zielgruppe/Dauer/Materialien:

Geeignet für junge Menschen (15 bis 18 Jahre)

Dauer: 180 Minuten

Materialien:

- (Sprüh-)kreide
- Laptop
- Beamer
- Internetzugang
- Youtube-Film „Die Rechnung“
- Text „Die Klimakrise ist ungerecht“



Diese Aktion kann beispielsweise in den Unterrichtsfächern Politik, Sozialkunde, Heimat- und Sachkunde, Politik und Wirtschaft, Erdkunde oder im Rahmen eines Aktionstages umgesetzt werden.



**FAIRE
WOCHE**

AKTION

Schritt für Schritt:

Was muss vorab passieren:

Sprecht rechtzeitig vor der Aktion mit den jeweiligen Verantwortlichen der Orte, an denen ihr eure Botschaften mit Straßenkreide hinterlassen wollt. Das kann die Schulleitung und Hausmeister*in, der*die Pfarrer*in, die Weltladen-Mitarbeiter*innen oder das Ordnungsamt sein. Ihr benötigt eine Erlaubnis, um die Aktion auf dem Schulhof durchzuführen. Wenn ihr die Botschaften an öffentlichen Orten plant, schreibt eine Nachricht mit eurem Vorhaben und dem geplanten Ort und Datum der Aktion an das Ordnungsamt eurer Stadt/Gemeinde, um eine Erlaubnis zu bekommen.

Und los geht's:

- 1** Zum Einstieg lest den Text „Die Klimakrise ist ungerecht“ und schaut euch gemeinsam den Kurzfilm „Die Rechnung“ an.
- 2** Besprecht die folgenden Fragen:
 - Für wen ist die Klimakrise ungerecht und warum?
 - Was hat das mit uns zu tun?
 - Was können ich persönlich, die Politik und der Faire Handel leisten, um gegen die Ungerechtigkeiten vorzugehen?
- 3** Aus den Antworten könnt ihr eure Botschaften entwickeln. Das können Forderungen, Gedanken, Zeichnungen, Wünsche, Fakten, Zitate aus Songs oder eigene Plakatsprüche sein. Haltet euch kurz, dann kommt eure Botschaft besser rüber. Hier einige Sprüche als Anregung für euch:



Foto: Andrew Gook auf Unsplash

- 4** Nun schreibt ihr eure Botschaften in Kleingruppen an den ausgewählten Orten mit Kreide auf.
- 5** Macht Fotos (mit euch und den Sprüchen) und sendet sie bis 31. Oktober 2024 per E-Mail an **AktionFW@forum-fairer-handel.de**. Damit nehmt ihr an der **Verlosung fairer Produkte** teil.

Materialien:

Film „Die Rechnung“, (4:21 Min.)
youtube.com/watch?v=EmirohM3hac

Text „Die Klimakrise ist ungerecht.“
Hintergrundbroschüre zur Fairen Woche 2024 (PDF)

Hier können alle Aktionsmaterialien angesehen und heruntergeladen werden:



Woran erkenne ich faire Produkte?

Produkte aus Fairem Handel erkennst du am Verkauf in Weltläden, sowie den folgenden Marken und Siegeln:



Sind noch Fragen offen? Dann nehmt gerne Kontakt auf!

Kontakt:

Katja Voss
Koordination Faire Woche
Weltladen-Dachverband e.V.
Telefon: 06131-68907-81
E-Mail: k.voss@weltladen.de

Diese **Aktionen für Klimagerechtigkeit weltweit** wurden im Rahmen der Fairen Woche 2024 entwickelt.

Gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL mit Mitteln des



Gefördert durch



Für den Inhalt dieser Publikation ist allein das Forum Fairer Handel e.V. verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt von ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH und dem Bundesministerium für wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit wieder.